



Der Legendenbetrug - eine Betrugsmasche mit vielen Gesichtern

Beim sog. Legendenbetrug handelt es sich um eine Betrugsform, die sich gezielt gegen ältere Menschen richtet. Besonders betroffen sind allein lebende ältere Personen. Die Täter sind findig, flexibel und handeln oft mindestens zu zweit. Sie geben sich als Enkel, Handwerker, Polizeibeamter und vieles mehr aus und versuchen so, die späteren Opfer über Bargeld oder andere Wertgegenstände auszufragen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Sie gehen so geschickt vor, dass es nicht selten dazu kommt, dass die Opfer ihre gesamten Ersparnisse an der Haustür wildfremden Personen übergeben.

Um auch die Nachfolgeneration in die Pflicht zu nehmen, startet die Polizei Oberbayern Süd am 01. Juni 2016 eine Präventionskampagne mit dem Titel „Solange es noch was zu erben gibt“. Die Kinder und Enkel potentieller Opfer sollen ihren Betrag leisten und die ältere Generation über das Phänomen aufklären. Dazu kann bei allen Polizeidienststellen im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd und bei den Filialen der Volks- und Raiffeisenbank in Stadt und Landkreis Rosenheim eine Informationsmappe abgeholt werden, die auf Postkarten die 10 gängigsten Betrugsmaschen erklärt und Tipps zum richtigen Verhalten gibt. In einem weiteren Schritt wurden mit Bewohnern des Caritas-Altenheim St. Martin in Rosenheim kurze Videoclips zum Phänomen Enkeltrick gedreht, die zeigen, wie man sich richtig verhält. Diese Videos werden über die Facebook-Seite der Polizei Oberbayern Süd publiziert.

Wir wollen Sie und Ihre Angehörigen vor den perfiden Maschen der Betrüger schützen.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd